

COBA-DACH-EXPRESS

Ausgabe 184 | Die **COBA**-Zeitung für Dachhandwerker | September 2019

Kurz berichtet

Endspurt bei **Dach&Mehr**

Für alle Kunden, die beim COBA-Prämienprogramm **Dach&Mehr** mitmachen, heißt es jetzt noch einmal „Gas geben“. Denn am 31. Oktober endet der diesjährige Aktionszeitraum. Nutzen Sie bis dahin noch die Gelegenheit zum Punkte sammeln, damit Sie sich am Saisonende Ihre Prämienwünsche erfüllen können! Alle Infos unter: www.dachundmehr.com.

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.



Spagat zwischen Baustelle und Büro – so klappt's

Jeder hat seinen täglichen Arbeitstrott, doch manchmal verschenkt man bare Zeit, findet sich in den eigenen Unterlagen nicht mehr zurecht oder verzettelt sich mit Terminen. Wie man seinen Arbeitsalltag strukturiert gestalten kann und welche kleinen Tricks dabei helfen, entspannt in den Feierabend zu gehen, erfahren Sie in unserem Beitrag rund um das Zeit- und Büromanagement. Packen Sie es an – so wie der Osnabrücker Dachdeckermeister Mario Bauer, der von seinem Arbeitsalltag berichtet.

Seite 3

Bildnachweis: ©StockPhotoPro – stock.adobe.com

Vorgestellt

Vom ausrangierten DDR-Krankenhaus zum Vorzeige-Wohnprojekt

Seite 4

Sicher ausbilden

BG BAU unterstützt überbetriebliche Ausbildung

Seite 6

Termin vormerken!

DACH+HOLZ 2020 in Stuttgart – COBA ist dabei

Seite 7

Fachkräfte-Gewinnung

ZVDH und IG BAU einigen sich auf neuen Mindestlohn

Seite 12

Händlersuche im Internet

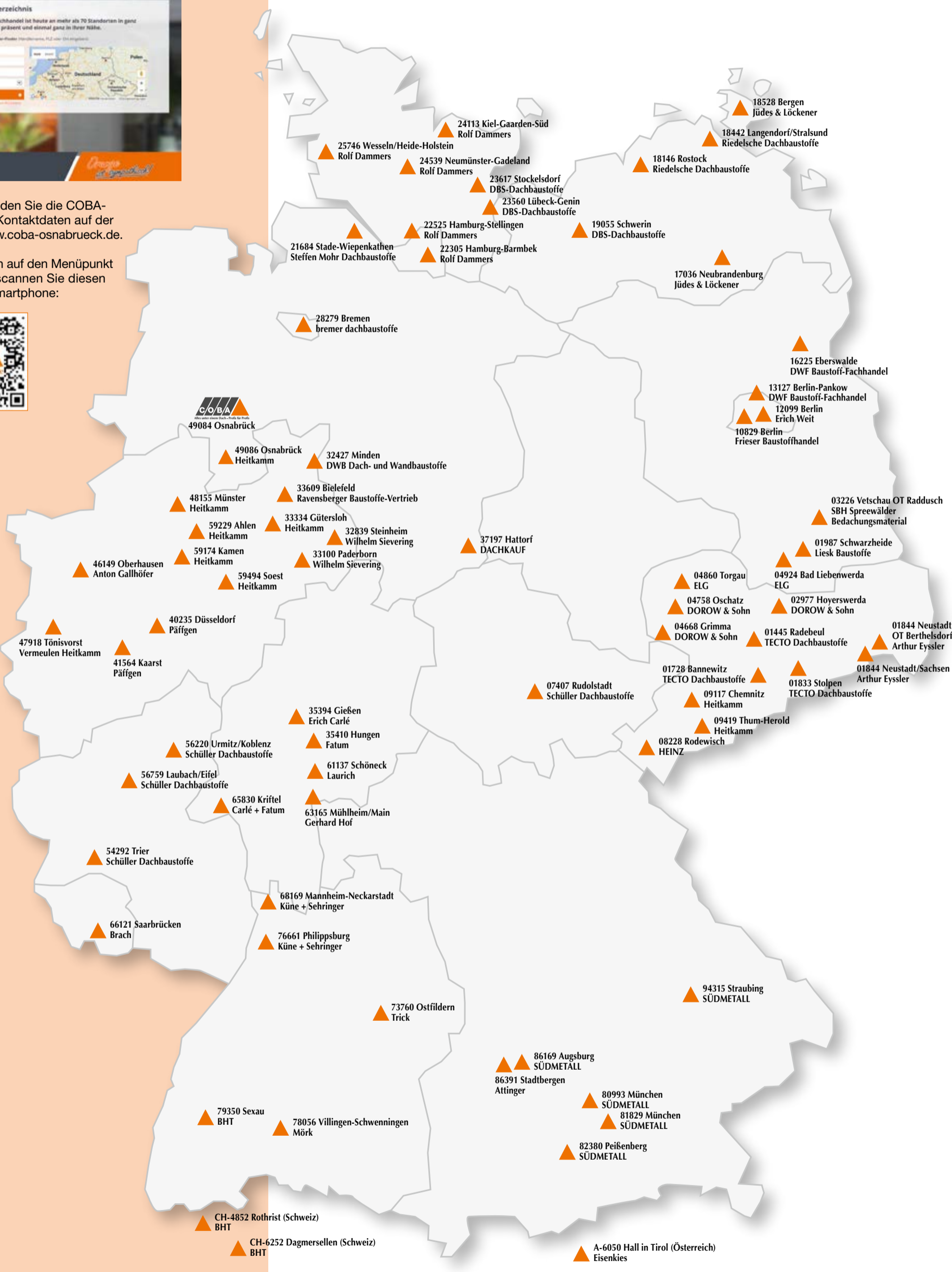


Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Unsere Standorte



Die COBA als Herausgeber versendet den COBA-Dach-Express im Auftrag Ihres COBA-Fachhändlers an Sie. Er hat Ihre Adressdaten zu diesem Zweck an die COBA weitergegeben. Wenn Sie den COBA-Dach-Express zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn bei der COBA-Baustoffgesellschaft abbestellen: Telefon 0541 50513-31, E-Mail: prescher@coba-osnabrueck.de, Kiebitzheide 44, 49084 Osnabrück.

Mit den richtigen Tipps den Büroalltag bewältigen

Zeit- und Büromanagement sind das A und O

„Das Genie beherrscht das Chaos“, sagt man. Doch im Büroalltag ist es von Vorteil, strukturiert und systematisch zu arbeiten – allein schon, um nicht die Übersicht über Aufträge, Kunden und den Stand der aktuellen Dinge zu verlieren. Dies gilt ebenso im Dachdecker-, Zimmerer- oder Klempnerhandwerk. Bevor letztlich auf den Dächern gearbeitet werden kann, gilt es, einiges zu organisieren. Das weiß auch Mario Bauer. Er leitet einen Dachdeckerbetrieb in Osnabrück.

„Auch in handwerklichen Berufen kommt man nicht um organisatorische Dinge im Büro herum.“, sagt der Dachdeckermeister. Ebenso seien die technischen Herausforderungen heute andere als noch etwa vor 15 Jahren. „Hinzu kommt, dass Handwerker sehr gefragt sind. Das mag sicherlich daran liegen, dass der Nachwuchs in den vergangenen Jahren nachgelassen hat. Das bedeutet für uns: mehr mit weniger Personen zu leisten.“ Auf Bauers Bürotisch stapeln sich die Aufträge. Wie er diese abarbeitet? „Ich halte mich an eine bestimmte Reihenfolge. Vorrang hat generell immer der zeitlich dringlichste Auftrag.“

Das Chaos beseitigen

Struktur und Ordnung schaffen, kann im ersten Schritt anstrengend sein, sie sind jedoch die Basis für einen einfacheren Arbeitsalltag. Aber wie und wo anfangen? Das Stichwort heißt „entrümpeln“. Oft stapeln sich alte Unterlagen, die abgelegt oder sogar entsorgt werden können. Alte Prospekte und Bürogegenstände, welche die besten Zeiten bereits hinter sich haben, sollten der Vergangenheit angehören. Es bedarf zwar etwas Zeit, aber es lohnt sich. Denn: Wo kein Chaos herrscht, muss nicht lange gesucht werden.

Wenn das passiert ist, lässt sich der Büroalltag wieder angehen. „Das

erste, das ich am Morgen im Büro öffne, ist mein Kalender. So weiß ich, welche Termine anstehen und kann die verbleibende Zeit planen. Natürlich kommen jeden Tag kleine Dinge hinzu, die nicht planbar sind, doch insgesamt lässt sich das Meiste einhalten“, berichtet Bauer.

Aufschreiben, erledigen, abhaken

Altbewährt und noch immer sehr effektiv: eine To-Do-Liste. Alle anstehenden Aufgaben aufzuschreiben, ob digital oder ganz traditionell in einen Block, schafft den besten Überblick – und wenn man einmal ehrlich ist: Es ist ein tolles Gefühl, Erledigtes von seiner Liste zu streichen. Auch, wenn die Freude am Freitag auf das bevorstehende Wochenende groß ist: Checken Sie zum letzten Feierabend der Woche noch einmal Ihre Liste, damit Sie wissen, was Sie in der kommenden Woche erwartet und auf welche Termine Sie sich einstellen können. Danach kann man beruhigter in den Freizeitmodus umstellen.

Mancher Arbeit widmet man sich etwas lieber als anderer. So geht es auch Bauer. „Die unliebsamen Aufgaben nehme ich mir meist als erstes vor. Das bedeutet zwar, sich seinem inneren Schweinehund zu stellen, aber dann freue ich mich umso mehr darüber, dass ich es erledigt habe“, sagt er.

Etwas als „erledigt“ zu markieren, ist natürlich auch digital möglich. Meist mit dem eigenen E-Mail-Programm verbunden ist auch ein Online-Kalender. Er ist die Alternative zum Retro-Schick der handschriftlichen Aufgabenliste. Mit Mailingprogrammen lassen sich nicht nur Termine eintragen, sondern auch Aufgaben priorisieren und Notizen erstellen. Hierfür dienen verschiedene Symbole oder Farben. Zudem ist es hilfreich, die Flut an

Mails regelmäßig auszusortieren sowie für Projekte und Kunden eigene Ordner anzulegen, um den Überblick über den Schriftverkehr zu behalten.

Im Zeitalter von Smartphones und Tablets lassen sich zudem wunderbar mobile Lösungen in den Alltag integrieren: Steht beispielsweise ein Tag mit Terminen außerhalb des Büros an, gibt es mithilfe von Programmen und Apps die Möglichkeit, Ihre Termine und Notizen mit den mobilen Endgeräten zu synchronisieren. So hat man seinen Kalender und seine To-Do-Liste stets nur einen Griff entfernt dabei.

Systeme helfen bei der Übersicht Und wie sieht es mit der Planung aus? „Es ist wichtig, die Zeit im Auge zu behalten. Meist kann man aus Erfahrung einschätzen, wie lange man für welche Aufgabe benötigt. So lässt sich auch realistisch



kalkulieren“, meint Bauer. Vor allem im Bereich der Kunden- und Projektkommunikation können CRM-Datenbanksysteme hilfreich sein. Speisen Sie Ihre Angebote, Aufträge und Bestellungen in solch ein Programm ein und eine Übersicht entsteht von ganz allein. Zudem lassen sich in solchen Systemen

auch Arbeitsabläufe nachvollziehen und Auswertungen machen, beispielsweise wie viel Zeit Sie auf einen Auftrag verwendet haben.

Verschlaufen und wieder durchstarten

Wichtig, um zwischendurch neue Kraft zu tanken, sind kleine Pausen. Ein kurzes Kaffee-Gespräch mit den Kollegen am Morgen oder Nachmittag ist eine willkommene Unterbrechung. Gönnen Sie Ihrem Kopf die Verschlaufpause und unterhalten Sie sich doch mal über anstehende Freizeitveranstaltungen anstatt über Projekte, die gerade auf dem Schreibtisch liegen. Eine feste Mittagspause hilft zudem dabei, abzuschalten und sich dann mit neuer Energie der Arbeit zu widmen.

Wenn der Arbeitstag geschafft ist, dann ziehen Sie doch einmal Bilanz. Haben Sie den Großteil oder sogar alles von dem erledigt, was Sie sich vorgenommen haben? Haben die positiven Ereignisse überwogen? Wenn Sie sich bewusst machen, was Sie geleistet haben, steht einem positiven Abschluss des Arbeitstages und einem schönen Feierabend nichts mehr im Wege.

8 Tipps für effektives Zeit- und Büromanagement

- ▶ Ordnung ist das halbe Leben: Sortieren Sie veraltete Unterlagen aus.
- ▶ Strukturiert durch den Tag: Planen Sie Ihren Arbeitstag inklusive Terminen.
- ▶ Abhaken ist ein gutes Gefühl: Erstellen Sie eine To-Do-Liste.
- ▶ Das Wichtigste zuerst: Priorisieren Sie Ihre Aufgaben.
- ▶ Überwindung ist nicht einfach: Erledigen Sie zuerst die unangenehmeren Dinge.
- ▶ Immer realistisch bleiben: Planen Sie weder zu viel, noch zu wenig Zeit ein.
- ▶ Die Auszeit nicht vergessen: Gönnen Sie sich zwischendurch Pausen.
- ▶ Reflektieren und lernen: Ziehen Sie am Ende des Tages eine (positive) Bilanz.

Viel Erfolg bei der Schritt-für-Schritt-Umsetzung zu einem organisierteren Büroalltag!

– COBA –



Vorgestellt

Vom ausrangierten DDR-Krankenhaus zum Vorzeige-Wohnprojekt



Verfallen und verwahrlost. Das ehemalige Hufeland-Klinikum in Weimar – nach der Wende ausrangiert und seit 1998 sich selbst überlassen.

Fotos: Christoph Gruß

Krankenhäuser sind normalerweise wirklich nicht der Ort, wo wir Menschen gerne viel Zeit verbringen und ausrangierte, verfallene und verwahrloste schon gar nicht. Doch in diesem speziellen Fall wurde genau ein solches in ein Vorzeige-Projekt mit Happy End verwandelt.

Ein inklusives Mehrgenerationenhaus in XXL

In Weimar stand ein großer Krankenhauskomplex in U-Form seit 1998 leer, das ehemalige Hufeland-Klinikum in der Eduard-Rosenthal-Str. 70. Da bezahlbarer Wohnraum auch in Weimar knapp ist, entschlossen sich mutige Bürger, das ehemalige Krankenhaus samt Gelände zu erwerben, zu sanieren und individuell umzubauen. Der eigens dafür gegründeten Mietergenossenschaft, unter dem Namen „Wohnprojekt RO70“, gelang es, die Finanzierung für das Vorhaben zu stemmen.

Ein Nutzungskonzept wurde für den Aufsichtsrat der Hufeland-Träger-Gesellschaft (HTG) erarbeitet und befürwortet. Dabei standen das Ge-

nerationswohnen, Wohnen mit Behinderten sowie das Angebot für alternative Gewerberäume, in Verbindung mit einem hohen Gemeinschaftsgrad, im Vordergrund. In der

Folge haben sich rund 77 Wohn- und Kleingewerbeeinheiten in dieser Genossenschaft zusammengeschlossen, um günstigen Wohnraum für jedes Mitglied zu schaffen. Weitere Grundgedanken waren, das Wohnprojekt gemeinschaftlich und demokratisch zu verwalten sowie das Gelände dauerhaft dem spekulativen, renditeorientierten Wohnungsmarkt zu entziehen.

So entstand ein Vorzeige-Wohnprojekt, das sowohl durch energetische Sanierung, Einsatz von Solarmodulen und ökologischer Freiflächengestaltung einen Beitrag zum Klimaschutz leistet, als auch mit seinen Angeboten und Einrichtungen das umliegende Stadtviertel bereichert.

Den Auftrag für die Dachflächen-sanierungen erhielt der Dachdeckermeister und Sachverständige Christoph Gruß mit seiner Firma „Dächer von Christoph Gruß“ aus Gumperda. Er bot genau die umfangreichen Komplettleistungen im Dachdecker-, Zimmerer-, und Klempnerbereich an, die für die Realisie-



Die Dächer des großen Gebäudekomplexes in U-Form – während der Sanierung durch die Firma „Dächer von Christoph Gruß“.

rung dieses Großprojektes nötig waren. Der mit dem Bundespreis 2018 für hervorragende innovative Leistungen für das Handwerk ausgezeichnete Traditionsbetrieb bietet ein Rundum-Sorglos-Paket

im Flachdach- und Steildachbau. Hinzu kommt ein 24-Stunden-Dach-Notdienst für seine Kunden. Genau der richtige Partner für anspruchsvolle Bauvorhaben!

Christoph Gruß ist Kunde des COBA-Bedachungsfachhändlers Schüller Dachbaustoffe oHG, Rudolstadt. Der Sitz des Stammhauses befindet sich in Laubach/Eifel mit weiteren Niederlassungen in Urmitz/Koblenz und Trier.



Material ohne Ende. Die 22.000 qm Grundstücksfläche erlaubten eine fast uneingeschränkte und komfortable Lagerung der Baumaterialien, die DDM Christoph Gruß überwiegend von seinem COBA-Bedachungsfachhändler Schüller aus Rudolstadt bezog.



4.500 qm Steildachflächen, 1.400 qm Gauben- und Loggienwände, 1.200 qm Flachdächer

Mit der Projektplanung des großen Komplexes, welche im Winter 2015/2016 begann, wurden ab Mai 2016 auch alle Maßnahmen für die Dachplanung beschlossen. Im Oktober 2016 fiel dann der Startschuss für die Dachsanierungen. Insgesamt wurden dafür 1,25 Jahre veranschlagt. Doch wer sich die Projektgröße ansah, erkannte, dass das mal nicht eben in wenigen Monaten zu realisieren ist. So lief die Bauzeit dem Plan voraus und zwischenzeitlich steht die Fertigstellung für Ende 2019 bevor. Die Projektgröße beeindruckt mit einem Umfang von 4.500 qm Steildachflächen, 1.400 qm Gauben- und Loggienwänden, 1.200 qm Flachdächern sowie verbauten 1,4 km Rinne/Rohr und 180 cbm Dachstuhlholzer in den Sanierungsbereichen.

45.000 Nelskamp-Dachziegel, 150 Roto-Dachfenster, 10 Tonnen Zelluloseeinblasdämmung, 5.700 qm Holzfaserplatte

Entsprechend gewichtig sind auch die verwendeten Baumaterialien, wie 45.000 Nelskamp-Dachziegel vom Typ G10, rund 150 Roto-Q Dachfenster, über 10 Tonnen Isofloc L Zel-



FRISCHER WIND FÜR GEBÄUDE

PROTEKTOR ALUMINIUM-LÜFTUNGSWINKEL FÜR DACH UND FASSADE

Die PROTEKTOR Lüftungswinkel für Dach und Fassade aus Aluminium wirbeln den Markt mit gesteigerter Lüftungskapazität und innovativen Eigenschaften auf. Profitieren Sie davon:

- ✓ Verwenden Sie fertige Lüftungsprofile, einfacher und schneller als selbst herstellen
- ✓ Mehr Belüftungskapazität und Insektenschutz, Belüftung gemäß DIN 4108/18516
- ✓ Alle Maße und Geometrien erhältlich
- ✓ In Alu natur und schwarz erhältlich (Pulverbeschichtung nach RAL möglich)

www.protektor.com

Dieses Objekt wurde beliefert von:



Dachbaustoffe



Laubach • Urmitz • Trier • Rudolstadt

info@schueller-dach.de
www.schueller-dach.de



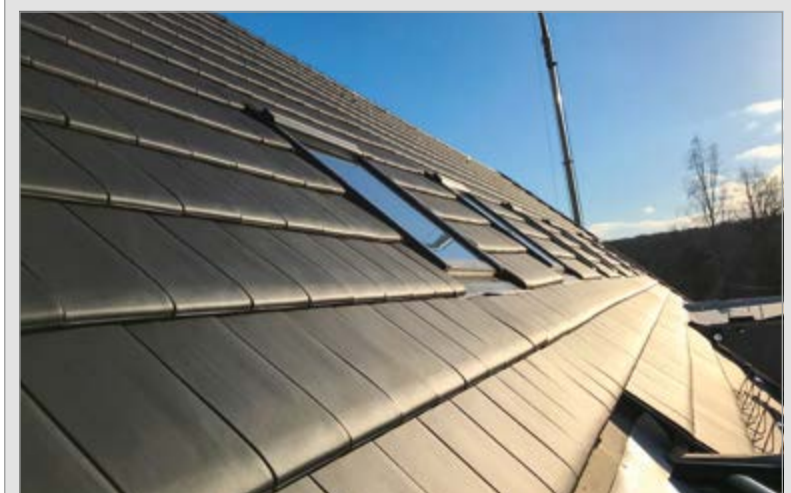
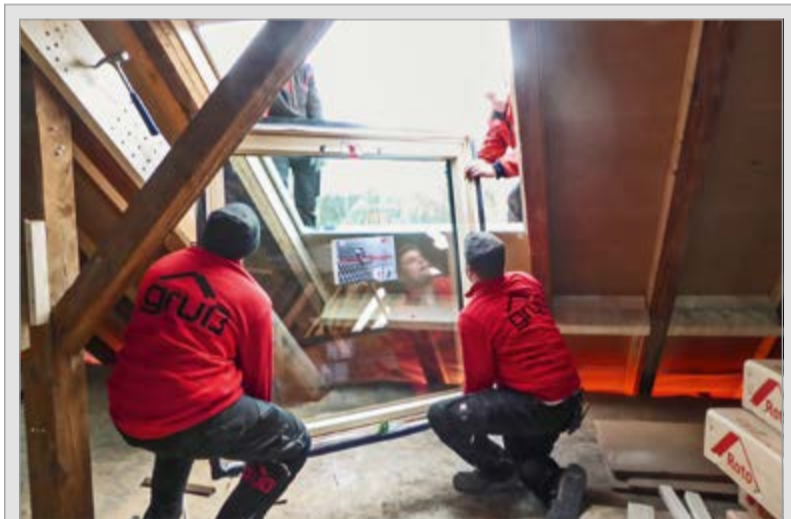
Einige der Mitarbeiter des erfahrenen 30-köpfigen „Dächer von Gruß-Teams“ mit Dachdeckermeister und Sachverständigen Christoph Gruß (rechts) beim Richtfest.

luloseeinblasdämmung, 5.700 qm Holzfaserplatte Agepan DWD 16 mm, 1.200 qm Soprema Kunststoffbahn Flagon Eco sowie Soprema Alsan TX Abdichtungsharz für die Flachdächer. Der Großteil dieser Materialien wurde vom COBA-Fachhändler Schüller bezogen.

Die Arbeiten waren nicht nur durch die schiere Größe, sondern auch durch die vielfältigen Einzelwünsche der Baubeteiligten sehr umfangreich. Die Bauleitung seitens des Auftraggebers wechselte viermal komplett. Keine leichte Aufgabe für die

Dachhandwerker, da mit den Ansprechpartnern auch die Wünsche wechselten. Trotzdem war, nicht zuletzt durch die regelmäßigen, wöchentlichen Besprechungen, die Arbeitsatmosphäre auf der Großbaustelle positiv und geprägt durch ein sehr großes Gemeinschaftsgefühl. Innerhalb des Sanierungszeitraumes waren in den einzelnen Bauphasen nahezu alle Mitarbeiter des 30-köpfigen Teams von Christoph Gruß auf dieser Baustelle tätig.

– CHRISTOPH GRUSS –



Verarbeitet wurden 45.000 Dachziegel, über 10 Tonnen Einblasdämmung, 5.700 qm Holzfaserplatte, 1.200 qm Kunststoffbahn Flüssigabdichtung sowie 150 Wohndachfenster.

CEDRAL

✓ Dauerhaft

✓ Kein Streichen

✓ Einfach montiert



Die Welt der Fassaden

GUT BERATEN MIT FASSADEN AUS FASERZEMENT

Cedral Fassadenpaneele sind äußerst wirtschaftlich und bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten mit Stülpl-, Profil oder Boden-Deckel-Schalung bei Neubau und Sanierung.

ÜBERZEUGEN SIE SICH UND IHRE KUNDEN!
MEHR INFORMATIONEN UNTER:

Eternit GmbH Deutschland · Telefon: +49 2525 69 555
E-Mail: info@eternit.de · www.cedral.de

Ergoldsbacher E 58 SL-D – der E 58 SL als durchgefärbte Variante

Schnittkanten am ERLUS Universalziegel müssen nicht mehr nachgearbeitet werden

Den Universalziegel Ergoldsbacher E 58 SL gibt es ab Herbst 2019 auch in einer durchgefärbten Version. Der Vorteil: Schnittkanten oder unvermeidliche, kleine Lädierungen auf der Baustelle müssen nicht mehr nachgearbeitet werden. Denn die Durchfärbung sorgt dafür, dass diese kaum mehr sichtbar sind. Das spart dem Verarbeiter Zeit und Kosten.



Der durchgefärbte E 58 SL-D ist ab Herbst 2019 lieferbar. Bild: ERLUS

Der Universelle aus der E 58-Familie

Mit der durchgefärbten Variante erweitert ERLUS das E 58 SL-Angebot. Dieses vereint alle Vorteile der E 58-Familie in einem wirtschaftlichen Universalziegel für 20 Grad Regeldachneigung und ist mit komplettem Zubehör, inklusive Alu-Zubehör, aus einer Hand erhältlich. Die Formgebung des E 58 SL-D basiert auf dem ERLUS-Klassiker E 58 SL und ist wie alle Ziegel der E 58-Familie besonders robust und bruchstabil. Mit einem Verschieberegion von 30 mm und einem großen Falzspiel ist der E 58 SL-D außerdem extrem verlegefreundlich. Trotz des mittelgroßen Formats wirkt sein Deckbild optisch kleiner. Durch ein verhaktes Vierziegeleck überzeugt er nicht zu-

letzt – bereits im nur gering verklammerten Zustand – mit einer außergewöhnlich hohen Sturm- bzw. Windsogsicherheit. Das Vierziegeleck wurde bei dieser Produktvariante unter anderem durch einen zusätzlichen fußseitigen Steg nochmals optimiert, was auch für eine optische Verbesserung sorgt. Besonders eignet sich der Dachziegel für die Sanierung von Dächern mit Dachsteinen aufgrund des Lattweitenbereiches von 34 cm.

– ERLUS –

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Erfahren Sie Neuigkeiten aus der COBA, zum Beispiel über Aktionen, das Prämienprogramm **Dach&Mehr** oder Veranstaltungen. Klicken Sie gleich mal rein: <https://www.facebook.com/cobaosnabrueck>.

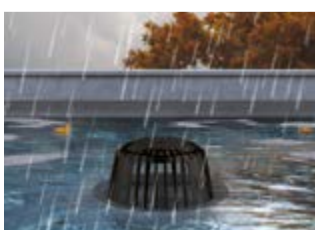


Und jetzt auch auf Instagram!



WIE VIEL SCHAFFT IHRER, WENN ES DARAUF ANKOMMT?

TOP PERFORMER MIT BIS ZU 23 LITER PRO SEKUNDE



DAS NEUE FLAVENT® PRO
Entwässerung und Lüftung von Flachdächern

www.kloeber.de

KLOEBER

Dammers feiert mit Kunden auf der 125. Kieler Woche



Auf einem eigens für Dammers abgetrennten Strandabschnitt konnten Kunden das Flair der Kieler Woche genießen. Fotos: Dammers



9 Tage, über 4.000 Segler und mehr als 3,5 Millionen Gäste: Da kann nur die Rede von der Kieler Woche sein – Nord-Europas größtem Sommerfest. Vom 16. bis 24. Juni lockte das weltweit größte Segelsportereignis wieder zahlreiche Segler, Sportbegeisterte und Touristen in die Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins.

Der maritime Höhepunkt der Kieler Woche ist die traditionelle Windjammerparade: Hunderte von Schiffen verwandeln die Kieler Förde für Stunden in ein Meer aus weißen Segeln. Gemeinsam mit Velux hat der

COBA-Bedachungsfachhändler Dammers seine Kunden wieder zu diesem Großereignis in das Ocean Eleven nach Laboe eingeladen. Auf einem exklusiv für Dammers abgetrennten Strandabschnitt konnten die Kunden nach Lust und Laune die vorbeisegelnden Schiffe bestaunen oder einfach nur die Sonne genießen. Für das leibliche Wohl sorgte die Crew des Ocean Eleven mit einem großen Barbecue, einer Do-it-yourself-Burgerbar und einer Auswahl an kühlen Getränken.

– DAMMERS –

Sicher ausbilden

In der überbetrieblichen Ausbildung lernen Azubis auch, worauf es beim Arbeitsschutz in ihrem Gewerk ankommt. Die BG BAU unterstützt das mit dem Jugendprogramm.

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gewinnen als Faktoren bei der Berufswahl zunehmend an Bedeutung. Mit ihrem Jugendprogramm unterstützt die BG BAU die Überbetrieblichen Ausbildungszentren (ÜAZ) dabei, dass Auszubildende von der Pike auf lernen, wie sie sicher arbeiten und mit Gefährdungen in ihrem Beruf umgehen. Zu diesem Zweck stellt die BG BAU Ausbilderinnen und Ausbilder in den ÜAZ im Rahmen des Jugendprogramms Informations- und Ausbildungsmaterialien zur Verfügung. Außerdem stehen ihnen Aufsichtspersonen der BG BAU mit ihren Fachkenntnissen zur Seite und beraten sie auch zu Gefährdungen, die sich in der überbetrieblichen Ausbildung ergeben können.

Gefährdungsbeurteilung mitgedacht

Die Auszubildenden werden im ÜAZ unter annähernd realen Bedingungen auf ihren Beruf vorbereitet. Deshalb kommen auch hier berufstypische Gefährdungen vor. Um sie wie vorgeschrieben systematisch ermitteln zu können und durch Sicherheitsmaßnahmen zu beseitigen, enthält das Jugendprogramm ein interaktives Modul für die Gefährdungsbeurteilung von charakteristischen Tätigkeiten und Arbeitsplätzen.

Aufsichtspersonen teilen Fachkenntnisse

Präventionsfachleute der BG BAU informieren die Ausbilderinnen und Ausbilder bei einer Einweisung, wie sie die Materialien und Inhalte des Jugendprogramms in ihren Ausbildungsplan integrieren können. Um sicherzustellen, dass die Ausbilderinnen und Ausbilder die aktuellen Entwicklungen im Arbeitsschutz berücksichtigen können, bietet ihnen die BG BAU regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen an.

Jugendprogramm „Von Anfang an sicher und gesund arbeiten“

Die BG BAU gibt für folgende Gewerke Materialien zur Unterstützung der Ausbildung heraus und ist damit in bundesweit 289 ÜAZ präsent:

- Zimmerer und Dachdecker
- Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik



Bildnachweis: © tong2530 - stock.adobe.com

- Gebäudereiniger
- Maler und Lackierer
- Bauhauptgewerbe
- Schornsteinfeger

Maschinenkurse

Die BG BAU unterstützt die ÜAZ auch bei der Durchführung von Maschinenlehrgängen für verschiedene Gewerke mit Lehrgangskonzepten und -begleitmaterialien. Auch bei den Maschinenkursen gibt es ein Qualifizierungsangebot für die Ausbilderinnen und Ausbilder. Wenn ein ÜAZ die Lehrgänge entsprechend den Vorgaben durchführt, ist eine finanzielle Förderung durch die BG BAU möglich. 2018 nahmen insgesamt etwa 6.300 Auszubildende an 563 Maschinenkursen teil.

Infoveranstaltungen

Seit 2013 bietet die BG BAU den ÜAZ Informationsveranstaltungen an, in denen Aufsichtspersonen die Auszubildenden für das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sensibilisieren. Im vergangenen Jahr fanden 715 Infoveranstaltungen mit fast 11.500 Teilnehmenden statt. Gemeinsam analysieren sie Unfälle und entwickeln Lösungen, um in vergleichbaren Situationen das Richtige zu tun. Zusätzlich erfahren die Auszubildenden etwas über die Aufgaben und die Leistungen der Berufsgenossenschaft.

– BG BAU, STEFAN IMHOF –

Internationales Dachdecker-Golfturnier 2019

Im Juni fand wieder das internationale Dachdecker-Golfturnier statt. Bei traumhaften Wetter- und Platzbedingungen starteten die golfspielenden Dachdecker, Industriepartner und deren Partnerinnen.

Um die vielen Wanderpokale und Nettopreise wurde auf hohem sportlichem Niveau gekämpft: Den großen Brutto-Wanderpokal der Herren hat Dachdeckermeister Markus Fenten mit 25 Bruttopunkten gewonnen. Die Nettowertung hat DDM Bernd Goldmann mit 36 Nettopunkten bei den Herren erspielt. Den Netto-Wanderpokal bei den Damen erspielte sich Angelika Hosbach mit sagenhaften 40 Nettopunkten. Den Senioren-Wanderpokal gewann Johannes Hosbach mit 35 Nettopunkten. Den Gäste-Bruttopotokal gewann Klaus Möllemann mit 24 Bruttopunkten, sowie bei den Damen Christiane Schreiber mit 20 Punkten.

Die weiteren Nettopreise in der Gruppe A gewannen die Dachdeckermeister Armin Fichte, Stephan Sieren und Frank Lang, in Gruppe B Hermann Schoppe, Wolfgang Pesch, Karl-Heinz Winterbauer. Alle mit 34 Nettopunkten, die dann in einem harten Stechen ausgespielt wurden. Bei den Junggolfern wurden ebenfalls gute Ergebnisse erzielt. Mit 38 Punkten Patrick Schmitt und 37 Punkten Marco Marschall. Den Sonderpreis „nearest to the Roto-Fenster“ gewann bei den Damen Suse Becker und bei den Herren Leo Nys.



Bei einem wunderschönen Ausblick auf den Golfplatz wurde auf der Clubhaus-Terrasse die Siegerehrung und das gemütliche Beisammensein der Dachdeckerfamilien mit einem Grillabend veranstaltet. Für 2020 ist das 34. Dachdeckerturnier am 12.6.2020 wieder in Nordrhein-Westfalen geplant. Auf weitere gute gemeinsame Golfstunden freuen sich die Organisatoren Angelika und Norbert Mischke.

– DDM NORBERT MISCHKE –

SOPREMA Werk mit Nachhaltigkeitslabel „Efficient Solution“ ausgezeichnet

Innovativer Kälteenergiespeicher kombiniert mit erneuerbarer Energie



Ausgezeichnet mit dem Nachhaltigkeitslabel „Efficient Solution“: Im SOPREMA-Produktionswerk im Westerwald werden hochwertige Abdichtungsprodukte für das moderne Dachdeckerhandwerk gefertigt.



Der deutsche SOPREMA-Produktionsstandort in Hof/Oberroßbach (Westerwald) wurde im Juni von der internationalen Stiftung SOLAR IMPULSE als „Efficient Solution“ ausgezeichnet. Mit diesem Nachhaltigkeitslabel würdigt die Stiftung Lösungen aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen, die Umweltschutz und Profitabilität intelligent miteinander verbinden und so an konkreten Beispielen zeigen, dass nachhaltiges Wachstum machbar ist.

SOPREMA zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Abdichtungs- und Dämmstoffen. Ausschlaggebend für die Verleihung an das SOPREMA-Werk im Westerwald war ein innovatives Konzept für einen Kälteenergiespeicher. Dabei wird ein für das Werk ohnehin erforderliches Löschwasserbecken als Speicher für die Kälteenergie genutzt, die zur Produktion der Bitumenabdichtungsbahnen notwendig ist. Den Strom für den Kühlprozess erzeugt SOPREMA zu 100 % über unternehmenseigene Photovoltaik- und Windanlagen auf dem Werk bzw. in dessen Nähe. Über

die Kühlung hinaus deckt die selbst erzeugte Energie sogar rund 30 % des gesamten Strombedarfs am Standort.

SOLAR IMPULSE würdigte das Konzept als rentable, anpassbare Lösung für produzierende Unter-

nehmen, die ihre stromintensiven Kühlprozesse nachhaltig gestalten wollen. In Summe ergeben sich mehrere Vorteile: Niedrige Energiekosten, größere Unabhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz durch die Energiespeicherung und somit höhere Versorgungssicherheit. Zudem för-

dert SOPREMA die Gewinnung erneuerbarer Energien vor Ort und senkt die CO₂-Emission der Produktion: Pro Jahr werden rund 204 Tonnen CO₂-Emissionen durch die Nutzung von Solarenergie eingespart, rund 635 Tonnen CO₂ durch den Betrieb von zwei Windenergieanlagen. Kurzfristig soll eine dritte Windkraftanlage eingebunden werden.

Neben dem Werk in Hof/Oberroßbach wurden weitere SOPREMA-Lösungen ausgezeichnet, darunter die ökologischen PAVATEX Holzfaserdämmplatten und das neue PET-Recyclingwerk SOPRALOOP. Dort werden in einem weltweit einmaligen Verfahren erstmals komplexe PET-Kunststoffe zu Polyol aufbereitet, das wiederum für die Dämmstoffproduktion eingesetzt werden kann. Mehr unter:

www.soprema.de/nachhaltigkeit

– SOPREMA –

Zeitgemäße Premiumabdichtung mit Mehrwert: SOPREMA Vapro System

Auch die Systembahnen der Premiumabdichtung SOPREMA Vapro werden in Hof/Oberroßbach gefertigt. Als moderne Baustoffe stellen diese Bahnen eine langlebige Abdichtung sicher und bieten darüber hinaus noch viel Mehrwert: Sie sind besonders einfach zu verarbeiten und außerdem so vielseitig einsetzbar, dass sie für nahezu jede Abdichtungsaufgabe geeignet sind. Selbst kurzfristige Änderungen im Bauablauf sind dadurch sehr gut zu bewältigen.

Noch mehr Flexibilität entsteht durch die hochwertige Ausstattung der drei Vapro-Oberlagsbah-



Durch aufgedruckte Verarbeitungshilfen lassen sich die Vapro-Systembahnen besonders einfach und sicher verlegen.

nen. Diese überzeugen mit ausgezeichneten technischen Werten sowie mit zusätzlichen Funktionalitäten wie Wurzelschutz – als Basis für Gründächer – verschiedene Farb-



Die Vapro-Oberlage ist auch in der aktuell sehr gefragten Trendfarbe Carbon erhältlich – für Dachflächen mit starker Optik.

Fotos: Soprema
töne für architektonisch anspruchsvolle Projekte oder eine spezielle Anti-NO_x-Beschichtung mit Luftreinigungseffekt.
www.soprema.de/vapro

CEDRAL



GIBT ES
AUCH ALS
DACH- &
FASSADEN-
PLATTEN



Die Welt der Dächer

MEHR INFOS
UNTER:

www.eternit.de

an etex company

Schon jetzt Termin vormerken:

28. - 31. Januar 2020 in Stuttgart

Planen Sie einen Besuch bei Ihrem COBA-Fachhändler auf dem COBA-Messestand in Halle 8 ein!

Alle Informationen rund um den Messeauftritt der COBA und vieler Lieferanten erhalten Sie in unserer Novemberausgabe.



DACH+HOLZ
International

ZDH: Dieselnachrüstung schnell in den Markt bringen – Fahrverbote verhindern

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) begrüßt nach Aussage seines Präsidenten Hans Peter Wollseifer, dass in den letzten Wochen erste Zulassungen für Nachrüstsysteme für typische Handwerksfahrzeuge erteilt wurden und damit einer wichtigen Forderung des Handwerks entsprochen wird. Schon seit Jahren hat sich der ZDH intensiv dafür eingesetzt, Nachrüstung zu ermöglichen. Die Zulassungen durch das Kraftfahrtbundesamt bestätigen die Auffassung des Handwerks, dass eine technische Lösung der Luftreinhalteproblematik möglich ist. Mit den nun erteilten Zulassungen für Nachrüstätze kann der Stickoxid ausstoß verschiedener Diesel-Modelle von Volkswagen und Daimler sowohl in Pkw- als auch in Nutzfahr-

zeug-Bauart nachhaltig gesenkt werden. Der Verband rechnet in den nächsten Wochen mit Zulassungen für weitere Modelle.

„Leider haben wir bereits viel Zeit verloren! Jetzt sollten die letzten Hürden für den baldigen konkreten Beginn der Nachrüstung beseitigt werden! Die Bundesregierung fordern wir auf, das formal seit Januar 2019 bestehende Förderprogramm für Handwerker- und Lieferfahrzeuge zwischen 2,8 und 7,5 Tonnen weiterzuentwickeln. Notwendig sind weitere Entbürokratisierungen, außerdem dringt das Handwerk darauf, die Absenkung der Höchstförderung zurückzunehmen, zumal diese bereits Ende Mai 2019 erfolgte und damit schon, ehe überhaupt erste Nachrüstätze zu-



Hans Peter Wollseifer

Foto: Werner Schuering/ZDH

gelassen waren. Nur bei einer Rücknahme der verringerten Höchstfördersätze kann die von der EU im Juli 2019 ermöglichte 80 % Förde-

rung auch von den Betrieben genutzt werden. Das würde eine freiwillige Nachrüstung mit Sicherheit attraktiver machen. Sinnvoll wäre es darüber hinaus, innerhalb der bestehenden Haushaltsansätze das Programm auch für die zahlreichen leichten Nutzfahrzeuge unter 2,8 Tonnen und die sehr schweren Lkws des Baugewerbes über 7,5 Tonnen zu öffnen, für deren Nachrüstung bislang keinerlei Unterstützung vorgesehen ist.“, so Wollseifer.

Das Handwerk bekennt sich ausdrücklich zu seiner Verantwortung für die Luftreinhaltung. Der ZDH, die Fachverbände, Handwerkskammern und Innungen vor Ort werden sich massiv dafür einsetzen, dass die Betriebe mit geeigneten Fahrzeugen das Angebot zur

Nachrüstung auch nutzen. Ziel muss es sein, durch freiwillige Nachrüstungen und die Senkung der Schadstoffbelastung die Anordnung von Fahrverboten gänzlich zu verhindern. Die Erteilung von ersten Zulassungen für Nachrüstsysteme darf vor Ort aber nicht als Begründung dafür genutzt werden, Fahrverbote zu verschärfen und Ausnahmen einzuschränken. Sollte es dennoch zu Fahrverboten kommen, braucht das Handwerk weitere Ausnahmeregelungen, weil dauerhaft nur für einen Teil der Handwerksfahrzeuge Nachrüstsysteme zur Verfügung stehen werden und zudem für einen großen Bereich des Fuhrparks gar keine Förderoptionen bestehen.

– ZDH –

Dachkauf-Meistertreffen mit vielen interessierten Kunden

Im Juni hatte die Firma Dachkauf ihre Kunden sowie deren Mitarbeiter zu einem Meistertreffen eingeladen. Viele interessierte Kunden waren der Einladung gefolgt. Das Wetter spielte auch mit, so dass die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg wurde.

Als Aussteller waren die Lieferanten Hymer, Job-Kleidung, Sievert, Enke, Friess, Celo, Soudal und von Lien vertreten. Sie präsentierten an ihren Ständen Produkte und Neuigkeiten. Vier Unternehmen boten Vorführungen an, in denen die Gäste ihr Wissen erweitern konnten. Sievert präsentierte das Thema „Schweißen und löten – Anwendungsempfehlungen für die Praxis“. Bei Enke konnten die

Kunden erleben, wie Flüssigkunststoffe effektiv verarbeitet werden. Soudal informierte darüber, welche unterschiedlichen Klebetechniken wann anwendbar sind. Friess führte die Dämmstoff-Schneidesysteme und die Disto-Laserermesstechnik von Leica vor.

Ein Schnäppchenmarkt bot Sonderangebote und „Raritäten“, die bei den Kunden großes Interesse fanden und im Lager Platz für Neues schafften. Ein Getränkestand und eine Grillstation sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Das Dachkauf-Team war bis in den Abend mit viel Engagement dabei und freute sich über den gelungenen Tag.

– DACHKAUF –



Ein Schnäppchenmarkt bot Sonderangebote und „Raritäten“, die bei den Kunden großes Interesse fanden und im Lager Platz für Neues schafften.



Viele interessierte Kunden waren der Einladung gefolgt. Das Wetter spielte auch mit, so dass die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg wurde. Fotos: Dachkauf

LAMILUX: Neuer Flachdach-Ausstieg mit einem Flügel

Der Luxuszugang zur Dachterrasse



Was für den einen der Garten, ist für den anderen seine Dachterrasse – am besten mit einem direkten und komfortablen Zugang. LAMILUX hat nun einen neuen dritten Flachdach Ausstieg im Repertoire, der noch luxuriöser und platzsparender ist.

Der LAMILUX-Flachdach-Ausstieg Komfort Swing öffnet sein 3 beziehungsweise 3,5 Meter langes Glaselement per Schlüsseltaster hydraulisch. Wie eine liegende Tür klappt der Ausstieg auf und gibt den 1 Meter breiten Weg auf das Dach frei. Das spart auf der Terrasse raren Platz und geht zudem auch noch recht zügig: Nur zirka 25 Sekunden braucht das Element zum Aufklappen um 84 Grad.

Optisch wirkt der Einfassrahmen im Look einer Metalloberfläche prägnant und zieht die Blicke als architektonisches Highlight auf sich. Die Aluminiumprofile und Leibungsfläche sind in allen RAL-Farben lackierbar. Da Scheiben und Rahmen planeben zusammengefügt sind und das Element fünf Grad geneigt ist, entsteht auf dem geschlossenen Oberlicht ein stufenloser Wasserablauf. Es reinigt sich somit selbst vom größten Schmutz und bringt so zuverlässig eine große Menge an Tageslicht ins Dachgeschoss.

Sicherheit ist Standard in der Produktfamilie

Dennoch ist die Scheibe, bestehend aus einer Drei-Scheiben-Isolierverglasung, durchsturzstark und zu Reinigungszwecken bedingt betretbar. Als weiterer Sicherheitsga-



Bildrechte: LAMILUX

rant ist standardmäßig eine Lichtschränke installiert, die ein Schließen des Elements verhindert, sobald sie etwas im Aufgangsbereich erkennt.

Die anderen beiden Flachdach-Ausstiege aus dem Hause LAMILUX öffnen seitlich, indem sich ein beziehungsweise zwei Flügel horizontal verschieben. Eines haben jedoch alle drei Produkte dieser Familie gleich: Sie werden komplett vormontiert auf die Baustelle geliefert, mittels eines bauseits gestellten Krans auf das Dach gehoben und dann sehr unkompliziert und zügig montiert. Das minimiert das Risiko von Fehlern und spart kostbare Zeit – sowohl die des Verarbeiters als auch die Zeit des Wohnungsnutzers, der endlich seine Dachterrasse nutzen möchte.

– LAMILUX –



KLIMA geschützt?

www.blauer-engel.de/uz132

Wir haben seit 25 Jahren das KLIMA im Blick.

Mit hoch leistungsfähigen und besonders nachhaltigen Dämmstoffen aus Mineralwolle trägt URSA seit 25 Jahren zum Klimaschutz bei, denn sie sparen Energie, reduzieren CO₂-Emissionen und schonen wertvolle Ressourcen. Für die Zukunft gut gedämmt www.ursa.de

25 JAHRE KLIMASCHUTZ MIT URSA-MINERALWOLLE



Heitkamm-Kunden segeln auf Plattbodenschiff

Pünktlich zu den heißen Sommertemperaturen organisierte das sympathische Team von Heitkamm Gütersloh einen spritzigen Segelturn für seine Kunden auf einem wunderschönen Zweimaster, der *Panta Rhei*. Dieses ursprüngliche, 30 Meter lange Frachtschiff mit 1,30 Meter Tiefgang und etwa 350 Quadratmetern Segelfläche hat Platz für 20 Personen.

Der Segeltörn startete in Harlingen an der nordholländischen Küste auf dem IJsselmeer. Bei bestem Segelwetter erlebte die Heitkamm-Crew aus Kunden und Mitarbeitern zwei herrliche Segeltage in aktiver und komfortabler Atmosphäre. Vom Harlinger Hafen ging es für die Hobbysegler über das Wattenmeer zur Insel Terschelling.

Unterstützt wurde die Tour von den Firmen Nelskamp und Roto. Bei diesem ungewöhnlichen Betriebsausflug konnten sich Kunden und Heitkamm-Mitarbeiter in ungezwungener, lockerer Atmosphäre als ein Team erleben. Gemeinsames Segelsetzen, ein Törnziel auswählen, den Abend in gemütlicher Stimmung verbringen.

Die geräumigen Zweibettkabinen mit eigener Dusche und Toilette, die toll ausgestattete Kombüse und ein heller, multifunktional eingerichteter Salon garantierten einen Aufenthalt, der den modernen Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht wurde.

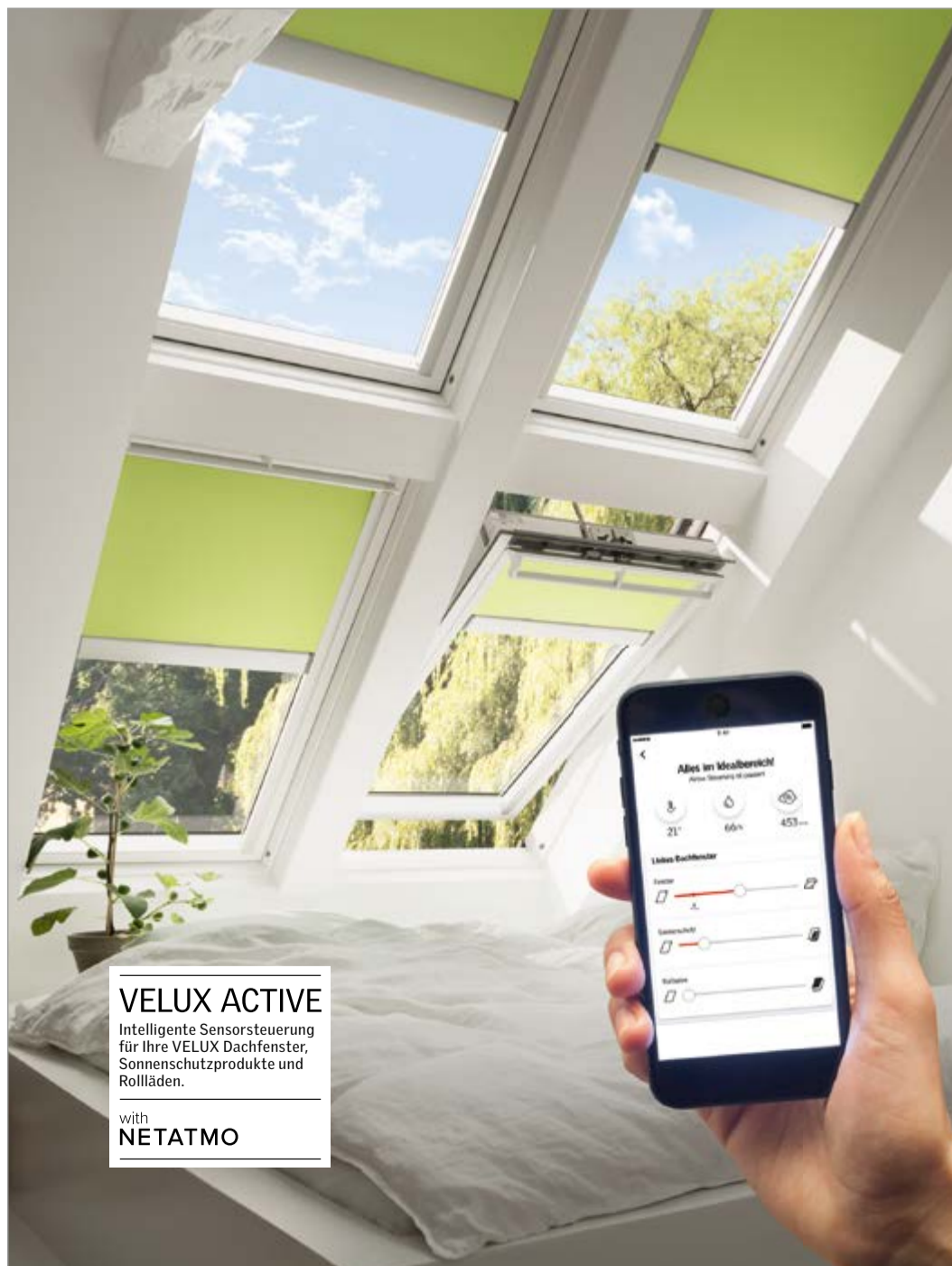
– HEITKAMM –



Die Heitkamm-Crew aus Kunden und Mitarbeitern erlebte zwei impressionsreiche Tage auf dem holländischen Zweimaster *Panta Rhei*.

Fotos: Heitkamm

Hier waren alle Hände gefragt und jeder packte mit an.



VELUX ACTIVE
Intelligente Sensorsteuerung für Ihre VELUX Dachfenster, Sonnenschutzprodukte und Rollläden.
with
NETATMO



Elektrische VELUX INTEGRA® Produkte und VELUX ACTIVE:

Gesundes Raumklima – ganz automatisch



Mit VELUX ACTIVE ist eine komfortable Bedienung aller elektrischen oder solarbetriebenen VELUX Produkte von überall per Smartphone oder Sprachbefehl möglich.



Die intelligente Sensorsteuerung misst ständig das Raumklima (Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂-Gehalt) und öffnet oder schließt VELUX INTEGRA® Produkte ganz automatisch.



Nachträglich automatisieren von manuell bedienbaren VELUX Schwingfenstern: das VELUX INTEGRA® Solar-Nachrüst-Set mit Fenstermotor und Regensensor.

Einfach selbst installieren!

Mehr Infos unter velux.de/active

SÜDMETALL beim SHK-Kongress 2019

Der 9. SHK Kongress des Fachverbandes Bayern für Sanitär, Heizung und Klimatechnik fand dieses Jahr in Bad Aibling bei Rosenheim statt. Dieser ging über drei Tage und umfasste neben einem freizeithlichen Rahmenprogramm auch interessante Fachvorträge.

Da die Spenglerinnung ebenfalls zum SHK gehört und deshalb dem Kongress beiwohnte, hat sich der COBA-Metall- und Bedachungsfachhändler SÜDMETALL an den Kosten der Veranstaltung beteiligt. Der SÜDMETALL-Außendienstmitarbeiter Thomas Schneider hat gute Eindrücke von der Veranstaltung mitgebracht:



Beim 9. SHK-Kongress bekam SÜDMETALL-Außendienstmitarbeiter Thomas Schneider reichlich Gelegenheit für gute Gespräche mit den Spenglern und konnte so die SÜDMETALL Otto Leonhard GmbH als Fachgroßhandel für Spenglerbedarf und Bedachungsmaterial präsentieren.

Fotos: SÜDMETALL



Gute Stimmung beim 9. SHK-Kongress in Bad Aibling, bei dem auch die Tischdekoration und das Equipment ganz auf die Gäste ausgerichtet war. Hier sehen Sie eine Extranfertigung für diesen besonderen Anlass: Der Bierkühler aus Kupfer.

Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung mit hohem Unterhaltungsniveau.

– SÜDMETALL –

heben. Für hervorragendes bayrisches Essen und Trinken war reichlich gesorgt. Mit der „Dreder Musi“ und Tanzeinlagen des Trachtenvereins Bad Aibling stand der Abend ganz im Zeichen des oberbayrischen Brauchtums. Auch der einheimische Kabarettist Stefan Kröll sorgte mit Auszügen aus seinen verschiedenen Programmen für gute Stimmung im Saal. Obermeister der Innung, Gerhard Hardrath, hatte sichtlich Spaß an der gelungenen Veranstaltung, genauso wie auch alle anderen Gäste.“, so Thomas Schneider.

Lernen beim Kunden: Überbetriebliche Maßnahme der Heitkamm-Auszubildenden bei Gebrüder Krain in Ahlen

Auch in diesem Jahr hatten zwei Heitkamm-Auszubildende, Aylin Ötegen und Ali Duman, die Möglichkeit einer überbetrieblichen Maßnahme für drei Wochen beim Kunden Dachdecker Gebrüder Krain in Ahlen. Die Auszubildenden aus dem ersten Lehrjahr konnten ihre Erfahrungen auf der Baustelle sammeln und durften auch selbst mitarbeiten. Uli Krain ist als Lehrmeister und Aufsichtsperson immer zur Unterstützung vor Ort und sieht zu, dass die Azubis sehr viel über den Umgang mit den Produkten und deren Anwendung lernen.



Aylin Ötegen und Ali Duman, Auszubildende bei Heitkamm, waren in diesem Sommer drei Wochen auf Baustellen des Kunden Gebrüder Krain in Ahlen, um mehr über den Umgang mit den Produkten zu lernen.

Fotos: Heitkamm

„Wir machen diese Art der Ausbildung jetzt schon seit Jahren und die Auszubildenden wie auch die Firma Krain sind begeistert von dieser Art des Lernens. Man kann nur etwas verkaufen, wenn man weiß, wie und wozu es angewendet wird. Eine tolle Sache und wir machen weiter so, es ist ein großer Lernerfolg. Ein ganz großer Dank an Uli Krain und seine Mitarbeiter.“, so Nicole Schmitz, Ausbilderin bei Heitkamm.

– HEITKAMM –



RATHSCHECK SCHULUNGSPROGRAMM

08.–11.01.2020
GRUNDKURS
SCHUPPENDECKUNG

04.–08.02.2020
AUFBAUKURS HAUPT-,
WANGEN-, WANDKEHLN

26.–29.02.2020
MODERNE SCHIEFER-
DECKARTEN

Der Fokus der Kurse liegt auf der Fachpraxis. Nach einem kurzen theoretischen Überblick folgen die Praxistage, in denen die entsprechenden Verlegetechniken vermittelt werden.

VERANSTALTUNGSORT: Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V.
Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen

ANMELDUNG UND WEITERE INFOS:
RATHSCHECK.DE

Rathsccheck
SCHIEFER

Koramic App

Die Handwerker App für Dachprofis

- ✓ Einfach
- ✓ Praktisch
- ✓ Schnell
- ✓ Gratis

JETZT
DOWNLOADEN!



Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play

Wienerberger

Sommerlicher Wärmeschutz: Mit BMI Braas bleibt die Hitze draußen

Diffusionsfähige Aufsparrendämmungen des Dachsystemspezialisten erzielen eine hohe Dämmleistung, unterstützen die Wärmeregulierung und schaffen ein angenehmes Wohnklima.

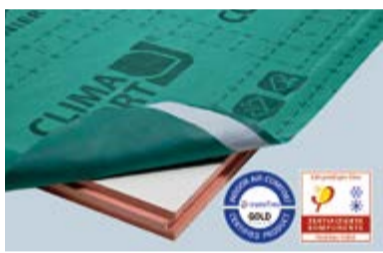
Warm im Winter, kühl im Sommer: Eine gute Dämmung ist unerlässlich für ein gesundes Klima in den eigenen vier Wänden. Deshalb ist sowohl beim Neubau als auch bei der Sanierung die Wahl des richtigen Dämmmaterials entscheidend. Mit Hochleistungsdämm Lösungen von BMI Braas sind Bauherren gut beraten und finden die passende Lösung für ihr Dachsystem.

Beim Thema Dämmung denken viele Hausbesitzer zunächst an Winter, Schnee und kalte Füße. Dabei können Dämmungen noch mehr, als nur Wärme in den Räumen zu halten. So unterstützen diffusionsfähige Aufsparrendämmungen des Dachsystemspezialisten die Wärmeregulierung, erzielen eine hohe Dämmleistung und schaffen ein angenehmes Klima in den Räumen. Wenn es jeden Sommer also unerträglich heiß im Haus wird, dann muss nicht zwingend eine teure Klimaanlage her – die richtige Dämmung sorgt das ganze Jahr über für eine angenehme Temperatur.

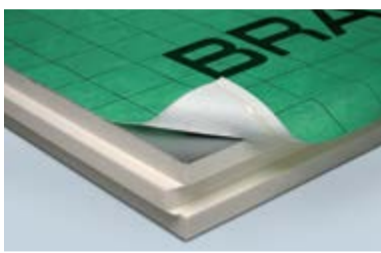
Braas Clima Comfort: Besonders schlank und effizient
Die Hochleistungsdämmung Clima Comfort ermöglicht eine maximale Dämmleistung bei minimaler Materialstärke. Das ist nicht nur effizient, sondern sorgt auch für einen schlanken Dachaufbau, sowohl beim Neubau als auch bei der Renovierung. Die Dämmplatten der Aufsparrendämmung bestehen aus Resol-Hartschaum, einem Material, das schon seit vielen Jahren als Dämmstoff eingesetzt wird. Dabei ist es der speziellen Zellstruktur des Materials zu verdanken, dass die Wärmeleitfähigkeit von Clima Comfort besonders niedrig ist. So blei-



Das Angebot an diffusionsfähigen Aufsparrendämmungen des Dachspezialisten BMI Braas ist sowohl im Neubau als auch in der Sanierung die perfekte Lösung.
Bildnachweise: BMI Braas



Clima Comfort ist eine der neueren Lösungen im Dämmsortiment von BMI Braas. Hocheffizient und schlank zugleich ermöglicht sie einen besonders flachen Dachaufbau.



Die bewährte Qualität von Braas DivoDämm sichert seit Jahren ein angenehmes Wohnraumklima in den eigenen vier Wänden.



Die Unterdeckbahn mit integriertem Klebestreifen ist bereits auf die Dämmelemente aufkaschiert.

GOLD“ kennzeichnet Bauprodukte, die mit gutem Gewissen eingesetzt werden können und die Innenraumluft nicht beeinträchtigen.

Braas DivoDämm: Bewährte Qualität erneut bestätigt

Auch die leistungsstarken Dämm Lösungen DivoDämm Kompakt, Pro und Top wurden aufgrund herausragender Eigenschaften mit einer Auszeichnung versehen. Das Umwelt- und Qualitätszeichen „pure life“ des ÜGPU e.V.¹ kennzeichnet Dämm-



Die vollflächige Verlegung von DivoDämm oberhalb der Sparren verhindert Wärmebrücken.

stoffe aus Polyurethan-Hartschaum, die besonders strenge Anforderungen hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe und der Freisetzung von flüchtigen organischen Stoffen einhalten. Wie Clima Comfort wird auch DivoDämm vollflächig oberhalb der Sparren verlegt. Die Hochleistungsdämmung ist besonders effizient und eignet sich optimal für jeden Einsatz, sowohl bei der Dachsanierung als auch beim Neubau.

Effizient dämmen

An der Dämmung des Hauses entscheidet sich, wie energieeffizient das Haus in den kommenden Jahrzehnten ist. Ein gut gedämmtes Dach kann zwischen 10 und 20 Prozent Energie einsparen. Das macht sich im Geldbeutel deutlich bemerkbar: In der Regel amortisieren sich die Ausgaben für die Dämmung innerhalb weniger Jahre. Und auch die Umwelt dankt – denn der geringere Energieverbrauch hilft, den CO₂-Ausstoß zu mindern. Die Dämmung des Daches ist ein elementarer Bestandteil für energieeffizientes Wohnen und Leben. Allerdings sollte

¹ ÜGPU-Überwachungsgemeinschaft Polyurethan-Hartschaum e.V.

man neben dem passenden Material auch auf das richtige System achten: Im Gegensatz zur Zwischensparrendämmung wird bei der Aufsparrendämmung das Dämmmaterial vollflächig und wärmebrückenfrei von oben zwischen Dachsparren und Dachpfannen aufgebracht. Das Dach wird wie ein lückenloser Deckel abgeschlossen. Nur so können größtmögliche Energieeinsparungen realisiert werden.

Tipps für gutes Klima unterm Dach

Schall- und Wärmedämmung sind das A und O des Dachausbaus. Wenn es im Winter unterm Dach zieht und im Sommer die Hitze steht, ist wenig gewonnen. Die effizienteste Form der Dämmung ist die Aufsparrendämmung. So bleibt die Wärme im Sommer weitgehend draußen und die Wohnräume angenehm kühl. In der kalten Jahreszeit hält ein gut gedämmtes Dach die Wärme im Haus, spart so teure Heizenergie und hilft CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Auch der Schallschutz leistet einen wichtigen Beitrag zum guten Wohnklima unterm Dach. Eine professionelle Dachdämmung spielt dabei eine wichtige Rolle. DivoDämm Kompakt Plus von BMI Braas weist zum Beispiel neben der sehr guten Dämmwirkung auch schallmindernde Eigenschaften auf. Auch die Wahl der Bedachungsmaterialien macht einen großen Unterschied aus. Dachsteine reduzieren Außengeräusche so um bis zu sieben Dezibel besser als Dachziegel. Menschen empfinden dies als Halbierung des Schalldrucks.

Mit dem umfangreichen Dämmsortiment von BMI Braas sind Verarbeiter gut ausgestattet, um Hausbesitzer auch gut zu beraten – denn es sorgt sowohl im Winter als auch im Sommer für ein angenehmes Wohnraumklima im eigenen Zuhause.

– BRAAS –

Baustoffe für Brandenburg & Sachsen jetzt unter www.liesk.de



Die Firma Liesk Baustoffe aus Schwarzeide hat sich für Sie ins Zeug gelegt und ihre Internetpräsenz neugestaltet. Neben dem schicken Design überzeugen die moderne und sehr nutzerfreundliche Gestaltung. Schauen Sie mal rein unter www.liesk.de.

Hier finden Sie unter dem Menüpunkt **Sortiment** eine Übersicht über das große Angebot an Baustoffen für Dach, Wand und Fassade, den Innenausbau und den Roh-/Hochbau, die Sie bei Liesk beziehen können. Einige wenige Elemente der neuen Internetseite

werden aktuell noch bearbeitet, wie zum Beispiel die Rubrik Aktionen & Messen unter dem Menüpunkt **Aktuelles**.

Informieren Sie sich im Netz unter www.liesk.de oder besuchen Sie den COBA-Bedachungsfachhändler gleich direkt vor Ort. Die Fachberater zeigen Ihnen gern die großzügigen Innen- und Außenstellungen, die Ihnen eine Entscheidung für die verschiedenen Produkte erleichtern und beraten Sie individuell.

– LIESK –

Anmerkung der Redaktion: In der letzten Ausgabe hatte sich in die unten stehende Anzeige ein Fehler eingeschlichen. Selbstverständlich ist die hier vorgestellte Sanierungslösung nur für asbestfreie Dächer oder Metaldächer vorgesehen.

Alddachsanierung ohne umdecken!

Die perfekte Lösung für Faserzementdächer*



Profil 177/51 (5) und (6)



- kein Bohren
- keine Entsorgung
- schnelle Montage
- kostensparend
- geringes Gewicht

- Industrie- und Lagerhallen
- Öffentliche Gebäude
- Stallungen
- Gebäude der Dienstleistungsbranche

* nur asbestfrei / oder Metaldächer

 **SCOBALIT**
www.scobalit.de

Dachdecker-Verband und IG BAU einigen sich auf neuen Mindestlohn

Die tariflichen Mindestlöhne im Dachdeckerhandwerk steigen ab 2020 an. Verhandelt wurde der Branchenmindestlohn vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) mit seinem Sozialpartner, der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). Das Ergebnis wurde nun fristgerecht von beiden Parteien angenommen.

Das Verhandlungsergebnis im Überblick:

Gelernte Arbeitnehmer*innen/ Gesell*innen (Mindestlohn 2)
 Mindestlohn ab 1. Januar 2020: 13,60 Euro
 Mindestlohn ab 1. Januar 2021: 14,10 Euro

Ungelernte Arbeitnehmer*innen (Mindestlohn 1)
 Mindestlohn ab 1. Januar 2020: 12,40 Euro
 Mindestlohn ab 1. Januar 2021: 12,60 Euro

Der Tarifvertrag endet am 31. Dezember 2021. Die Sozialpartner werden nun gemeinsam den Antrag auf Erlass einer Rechtsverordnung beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales stellen. Damit wird der Mindestlohn – wie bisher schon – allgemeinverbindlich und gilt für alle Dachdeckerunternehmen (in- und ausländische), die in Deutschland tätig sind.



Dirk Bollwerk Bild: ZVDH

„Uns ist durchaus bewusst, dass wir mit einem Mindestlohn von über 14 Euro ab 2021 deutlich oberhalb des gesetzlichen Minimums liegen. Auf der anderen Seite steht das Dachdeckerhandwerk in Konkurrenz um Fachkräfte und Auszubildende. Und hier müssen wir auch finanzielle Anreize setzen, sonst laufen unsere umfangreichen Bemühungen um Nachwuchs ins Lee-

re. Wir wissen alle, dass Dachdecker-Arbeiten anspruchsvoll sind, wir neue Herausforderungen meistern müssen und auch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwarten wir qualitativ hochwertige Leistung“, kommentiert ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk das Ergebnis.

– ZVDH –

Mit Erich Weit als Mit-Sponsor heizt NENA auf der diesjährigen Berliner Dachdeckerparty den Gästen ein

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, richtete die Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin am 9. August die diesjährige Dachdeckerparty im Kosmos Club (dem ehemals größten Kino der DDR) aus. Die Nachfrage war riesig, sodass das Kartenkontingent aufgestockt werden musste. Die Veranstaltung war, auch wegen der Star-Gäste NENA und DJ Tomekk, mit über 1.200 Gästen restlos ausverkauft.

Am Eingang standen 17 hübsche Hostessen im knappen Dachdecker-Outfit Spalier, die die Logos der Sponsoren präsentierten und den Partygästen den Weg ins Innere des Kosmos wiesen. Unter den namhaften Sponsoren war auch der COBA-Fachhändler Erich Weit GmbH. Der Spezialist für Bedachungsmetalle ist seit über 70 Jahren zuverlässiger Partner des Dachdecker- und Bauklempnerhandwerks. Klar, dass es dem Unternehmen wichtig war, bei der Dachdeckerparty des Jahres als Sponsor mitzuwirken und sich bei seinen Kunden auf diese schöne Art und Weise zu bedanken und etwas zurückzugeben.



Unter den namhaften Sponsoren der diesjährigen Berliner Dachdeckerparty war auch der COBA-Bedachungsgroßhandel Erich Weit GmbH, Spezialist für Bedachungsmetalle. Neben anderen Interpreten brachte Stargast NENA die 1.200 Gäste in Feierlaune und Megastimmung. Foto: Erich Weit

Im Partysaal des Kosmos begrüßte Geschäftsführer Ruediger Thaler dann unter den zahlreichen Gästen viele bekannte Gesichter der Branche, die bei guter Verpflegung an mehreren Stationen im ganzen Haus und ausgelassener Stimmung einen tollen Abend genossen. Auch Landesinnungsmeister Jörg-Dieter Mann freute sich, mit zahlreichen Ehrengästen aus ganz Deutschland, darunter Spitzenvertreter des ZVDH, zahlreiche Landesinnungsmeister, Obermeister der Berliner Innungen sowie der neuen Präsidentin der Handwerkskammer Berlin, diesen besonderen Abend verbringen zu können.

Anfangs sorgte die Berliner Band Dayami bereits im Foyer mit ihrer kubanischen Leadsängerin und

lateinamerikanischem Rhythmus für Stimmung. Um 21.00 Uhr folgte dann der Höhepunkt des Abends: Gut gelaunt präsentierte sich NENA mit ihrer sechsköpfigen Live-Band auf der Bühne. Sie heizte dem Publikum sofort ein und spielte alle bekannten Hits. Danach folgte DJ Tomekk und anschließend der eigene DJ des Kosmos, der die Tanzfläche nochmal so richtig zum Beben brachte. So ging die gelungene Party bis in die frühen Morgenstunden.

– ERICH WEIT –





PREFA DACHENTWÄSSERUNG AUS ALUMINIUM

DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!



MATT UND PERFEKT ABGESTIMMT AUF PREFA DÄCHER UND FASSADEN

Das intelligente Dachrinnen-Gesamtsystem von PREFA bietet Ihnen das komplette Aluminium-Rinnenprogramm inkl. Montagezubehör aus einer Hand.

- ! Dauerhafte Beschichtung – Perfekte Verarbeitung
- ! Garantiert Rostfrei und Wartungsarm
- ! Umweltschonend und Schadstofffrei
- ! 12 Standardfarben, davon 3 in P.10-Qualität
- ! passende Lösungen zu allen gängigen Dach- und Fassadenfarben

NEU!
JETZT AUCH IN P.10
BRAUN
ANTHRAZIT
HELLGRAU


WWW.PREFA.DE

DELTA® schützt Werte

DELTA®

AUF DIE ROLLE,
FERTIG. LOS!

JETZT 25€-GUTSCHEIN SICHER!



Dörken-Aktion vom
02. – 30.09.2019

Einfach DELTA®-Produkte bei Ihrem Fachhändler besorgen und mit dem BestChoice-Gutschein bei über 200 Handelspartnern nach Herzenslust shoppen.

Beim Kauf von folgenden Produkten gibt es einen BestChoice-Gutschein im Wert von 25 € dazu:

| | |
|--|---|
| <p>Premium-Produkte: DELTA®-MAXX X, DELTA®-MAXX WD, DELTA®-MAXX, DELTA®-MAXX PLUS, DELTA®-FOX, DELTA®-FOX PLUS, DELTA®-NOVAFLEX, DELTA®-ALPINA</p> | <p>Basis-Produkte: DELTA®-VENT N, DELTA®-VENT N PLUS, DELTA®-VENT S, DELTA®-VENT S PLUS, DELTA®-VENT X PLUS, DELTA®-DURO PLUS, DELTA®-NEO VENT PLUS</p> |
|--|---|

Alle Details der Aktion erhalten Sie bei Ihrem DELTA®-Fachhändler.
www.doerken.de/de



Komfortabel und standsicher

- Aktion bis 27. September 2019 -

Seit Ende 2018 gibt es eine neue Technische Regel für Betriebssicherheit (TRBS 2121-2), die unter anderem den Einsatz von Leitern als Arbeitsplatz regelt. Informationen dazu bekommen Sie auf unserem Aktionsflyer, der bei Ihrem COBA-Fachhändler vor Ort erhältlich ist.

Unsere Lösung für Sie: Der klappbare Universal-Leitertritt von HYMER - noch bis zum 27. September zum Aktionspreis:



Ihren Aktionspreis erhalten Sie bei allen teilnehmenden COBA-Fachhändlern.

Der neue „Standard“ in der Steildach-Dämmung

Drei in einem: Neuer Brandschutz-Klemmfilz von ISOVER bietet optimalen Wärme-, Schall- und Brandschutz

Überzeugende Argumente in der Bauherrenberatung: Mit dem innovativen ULTIMATE ZKF-031 Brandschutz-Klemmfilz bietet ISOVER Planern und Architekten eine besonders leistungsfähige Lösung für die Dämmung von Steildächern. Neben hervorragenden Verarbeitungseigenschaften überzeugt die neue Dämmlösung insbesondere durch ihre kombinierten Leistungswerte in puncto Wärme-, Schall- und Brandschutz. Der Klemmfilz empfiehlt sich damit sowohl für die Modernisierung als auch den Neubau und ist elementarer Bestandteil des neuen PremiumDach 1.000 von ISOVER.

Der ULTIMATE ZKF-031 Brandschutz-Klemmfilz gewährleistet mit einem Nennwert der Wärmeleitfähigkeit von nur λ 31 eine äußerst wirksame Wärmedämmung und ermöglicht so die Planung und Umsetzung von vergleichsweise schlanken Dachaufbauten. Für Bauherren bietet der neue Klemmfilz ebenfalls entscheidende Vorteile: Dank der nichtbrennbaren Hochleistungs-Mineralwolle ULTIMATE (Euroklasse A1) sorgt der Klemmfilz für ein hohes Maß an Sicherheit und ermöglicht Konstruktionen bis F 90. Die optimalen Schallschutzeigenschaften (längenbezogener Strömungswiderstand ≥ 25 kPa) sperren störende Außengeräusche zuverlässig aus.

Hervorragende Klemmwirkung sorgt für sicheren Halt zwischen den Sparren

Besonders verarbeitungsfreundlich wird der ULTIMATE ZKF-031 dank seiner zuverlässigen Klemmwirkung von bis zu 1.200 mm und seiner hohen Druckfestigkeit. Gleichzeitig weist die neue ULTIMATE Lösung – im Vergleich zu herkömmlichen Steinwollsystemen – ein ge-



Als hoch wärmedämmenden Brandschutz-Klemmfilz für Steildächer hat Dämmstoffspezialist ISOVER den ULTIMATE ZKF-031 entwickelt. Neben hervorragenden Verarbeitungseigenschaften überzeugt die neue Dämmlösung insbesondere durch ihre kombinierten Leistungswerte in puncto Wärme-, Schall- und Brandschutz.

Foto: Saint-Gobain ISOVER G+H AG

ringeres Flächengewicht auf, was nicht nur die statischen Planungen erleichtert: Die Klemmfilze werden in hoch komprimierten Verpackungen angeliefert, wodurch auch weniger Lagerplatz benötigt und das Handling um ein weiteres vereinfacht wird. Der ULTIMATE ZKF-031 ist in Dämmstärken von 100 bis 200 mm erhältlich.

Perfekt im System – durchgängig in λ 31

Sein volles Potenzial entfaltet der Klemmfilz unter anderem im neuen PremiumDach 1.000 von ISOVER. Bei dieser leistungsfähigen Systemlösung wird die Zwischensparren-Dämmung von der ebenfalls hoch wärmedämmenden Aufsparren-Dämmung ULTIMATE AP Supra-Plus-031 ergänzt. Dank des so

sichergestellten, durchgehenden Nennwertes der Wärmeleitfähigkeit von $0,031 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ wird bereits mit einer Kombination aus einer 140 mm starken Zwischensparren- und einer 100 mm schlanken Aufsparren-Dämmung ein zukunftsweisender U-Wert von $\leq 0,14 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ erreicht. Aufgrund des im Vergleich zu herkömmlicher Steinwolle deutlich geringeren Gewichts der ULTIMATE Lösung können selbst mit geringer Sparrenhöhe und in Altbau-dächern mit begrenzter Tragfähigkeit die geforderten U-Werte erzielt werden.

Mehr zu den Vorteilen für Planer, Verarbeiter und Bauherren unter www.isover.de/ultimate.

– ISOVER –

Neuer Koramic Dachlüfter 150 mm

Neuzugang bei den Koramic-Dachlösungen von Wienerberger: Der neue Dachlüfter Ton NW 150 Millimeter mit Kondensatabscheider besteht zu hundert Prozent aus Vollkeramik.



Mit einer Nennweite von 150 Millimeter eignet er sich für moderne Lüftungsanlagen und Dunstabzugshauben. Eine neue, auf den Dachlüfter abgestimmte Anschlussmanschette macht ihn besonders winddicht. Der Dachlüfter basiert auf einem originalen Koramic-Dachziegel und ist für alle Modelle und Farben verfügbar.

– WIENERBERGER –

Sikalastic® Flüssigabdichtungssysteme IHRE HELFER AM DACH



Sikalastic®-641

Flexibler Helfer für anspruchsvolle Details

- FLEXIBEL Verarbeitung: Polyvlies oder Glasfaser
- EINFACH 1 K-Produkt für einfache Verarbeitung
- LEISTUNGSSTARK Gemäß ETAG005

Sikalastic® Rapid-722

Schneller Helfer auf Basis PMMA für fast jede Witterung

- FLEXIBEL Bis -5°C Lufttemperatur verarbeitbar
- SICHER Regenfest nach 30 min.
- LEISTUNGSSTARK Gemäß ETAGa005

Kontaktieren Sie uns
roofing@de.sika.com
www.sika.de/dachabdichtung

BUILDING TRUST



Fatum feiert 125jähriges Firmenjubiläum mit Spendenübergabe

„In diesem Jahr sind wir stolz, das 125jährige Firmenjubiläum der Firma Fatum zu begehen. Den Erfolg des Unternehmens kann sich jede einzelne Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter auf seine Fahne schreiben“, freut sich Geschäftsführer Michael Carlé anlässlich des großen Jubiläums. Fatum, der COBA-Fachhändler für Bedachungsmaterial aus Hungen, gehört zur Carlé-Gruppe und kann auf eine erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückblicken.

„Dass das Unternehmen seine heutige Größe erreicht hat, liegt vor allem an Mitarbeitern, Kunden, Freunden sowie Partnern, die dem Hause Fatum jahrzehntelang die Treue gehalten haben.“, so Carlé, „Ihnen allen ist das Unternehmen zu großem Dank verpflichtet.“

1894 meldete Georg Fatum einen Dachdeckerbetrieb in Grünberg an, welcher folgend von drei Generationen geführt wurde, bis Michael Carlés Vater, Armin Carlé, den damaligen Baustoffhändler im Jahr 1973 übernahm. Durch die Spezialisierung auf Bedachungsartikel entwickelte sich Fatum zu seiner heutigen Größe. Auf rund 20.000 Quadratmetern Grundfläche befindet sich ein gut sortiertes Lager, welches 8.000 Artikel für Dach und Fassade umfasst. Auch im Bereich der Ausbildung engagiert sich das Unternehmen tatkräftig: Da für den eigenen Be-



V. l. n. r.: Ludwig Held (Landesinnungsmeister des Hessischen Dachdeckerhandwerks), Rainer Wengorsch (Bürgermeister Stadt Hungen), Michael Carlé (Inhaber Firmengruppe Carlé), Markus Luh (Niederlassungsleiter Fa. Fatum), Michael Tröber (1.Vorsitzender FF Stadt Hungen), Hans-Werner Häuser (Geschäftsführer Carlé-Gruppe), Florian Häßner (Landeslehrlingswart des Hessischen Dachdeckerhandwerks), Barbara Alt (Vertreterin der Tafel Hungen und Ottilienstiftung Hungen), Tanja Braun (Kindergartenleitung). Im Vordergrund Kinder der Jugendgruppe FF Hungen und des Wald- und Naturkindergartens.

Foto: Carlé

darf Mitarbeiter ausgebildet werden, legt Fatum einen hohen Wert auf Qualität, Kollegialität und Unterstützung der Azubis durch einen Betriebspaten.

Bereits seit vielen Jahren unterstützt das Unternehmen durch Spenden ortsansässige soziale Einrichtungen. Dies soll auch im Rahmen des Jubiläums geschehen: „Wir möchten unser Jubiläum wür-

digen, indem wir runde 5.000,00 Euro spenden. Zu den Empfängern in Hungen gehören die Ottilienstiftung, die Tafel, die Freiwillige Feuerwehr sowie der Wald- und Naturkindergarten“, bestätigt Michael Carlé. Ein weiterer Anteil geht an das Berufsbildungswerk des Hessischen Dachdeckerhandwerks e. V.

– CARLÉ –

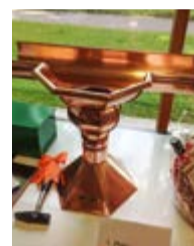
SÜDMETALL ehrt zukünftige Spenglermeister bei Preisverleihung



Die Handwerkskammer Schwaben lud die SÜDMETALL-Geschäftsführerin Carolin Leonhard Ende Juli zur diesjährigen Preisverleihung und Zeugnisübergabe der zukünftigen Spenglermeister ein. Der COBA-Metall- und Bedachungsfachhändler SÜDMETALL folgte dieser Einladung gern.

Foto: Südmetail

Die Aufregung war bei allen Prüflingen gleich. Eines war in diesem Jahr jedoch anders: Die Jung-Spengler mussten alle das gleiche Werkstück herstellen, nämlich eine Kupfer Rinnen-Erweiterung mit Ablauf (Segmentform). In den Vorjahren gab es hier viel Individualität und Kreativität, da die Anwärter ihre eigenen Ideen in ihrem Werkstück umsetzen durften. Natürlich unter entsprechenden Vorgaben, sodass die handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten angewandt und geprüft werden konnten.



„SÜDMETALL hat extra Schlosserhammer gravieren lassen, um die Prüflinge bei ihrer späteren Arbeit stets an diesen Meilenstein in ihrem Leben zu erinnern: „Zur bestandenen praktischen Meisterprüfung – Teil 1 und 2 – im Sommer 2019“, berichtete Carolin Leonhard.

Die Besten in Durchführung/Ausführung waren:

1. Platz Robert Bumba
2. Platz Viktor Rekling
3. Platz Christian Kracker

Wir sagen hier noch einmal: Herzlichen Glückwunsch an diese drei und alle anderen Jung-Spenglermeister!!!

– SÜDMETALL –

Den Prüflingen hat man die Erleichterung direkt nach der bestandenen Prüfungsarbeit angesehen. Die besten Drei erhielten Sachpreise.

AUFSCHEISSBRENNER SET 770174

PROMATIC TITANIUM

Das Set verfügt im Gegensatz zu herkömmlichen Aufschweißbrennern über eine eingebaute Piezozündung. Das heißt – drücken sie die Taste und der Brenner zündet – lassen sie die Taste los und die Flamme erlischt sofort.

NEU

SIEVERT®

DAS SET BEINHALTET:

- Handgriff (336611)
- Brenner (337302)
- Propanschlauch 10m (770038)
- Stützfuss (717241)
- Druckregler 4 bar mit Schlauchbruchsicherung (309345)



Piezo-zündung



Start/Stop Funktion



Bajonettverschluss



Titanium Sehr leicht!



Sievert GmbH Ettore-Bugatti-Straße 43, Gewerbpark II, DE-51149 Köln/Porz, DEUTSCHLAND
 Telefon: +49 (0) 2203 9531 0 Fax: +49 (0) 2203 9531 70 E-Mail: info@sievert-gasgeraete.de Internet: www.sievert.se, www.sievert-gasgeraete.de

Solarziegel bringt doppelten Nutzen

Das Dach soll das Haus vor Regen schützen. Ein Einfamilienhaus in Leinefelde ist mit intelligenter Eindeckung belegt. Die Solarziegel halten nicht nur das Wasser fern, sondern erzeugen gleichzeitig auch noch Strom.

Ein Einfamilienhaus in Feldrandlage, weitgehend unverschattet und von niedriger Nachbarbebauung umgeben. Der Bau verfügt über recht kleinteilig gegliederte Steildachflächen. So eignet sich das Objekt vermeintlich nicht ganz perfekt für die Installation einer Photovoltaikanlage. Doch das Dach erzeugt Strom zu unterschiedlichen Zeiten – das Ostdach am frühen Morgen, das Süddach am Tag und das Westdach am Abend. Jede Dachfläche hat ihren Beitrag, um den Bedarf an Strom zu decken.

Die Anlage ist kaum zu sehen. Erst auf den zweiten Blick ist zu erkennen, dass die Dachziegel mit kleinen Solarzellen belegt sind. Dezent und unauffällig integriert sich der Stromlieferant in das Dach. Die Unauffälligkeit ist auch durchaus beabsichtigt, denn der Bauherr stellte beim Umbau seines Hauses den ästhetischen Wert der Immobilie in den Vordergrund. Aufgeständerte Solarpaneele kamen ihm nicht auf's Dach.

Vollkommen runderneuert

Bevor das Dach neu gedeckt wurde, stand ein größerer Umbau des Hauses an. Von dem erst 2003 errichteten Haus blieben fast nur die Außenmauern stehen. Umfassende Anbauten, zusätzliche Garagen und neue Außenanlagen gaben dem Haus eine ganz neue Struktur. Auch energetisch wollte der Bauherr sein



Die Autarq-Solarziegel sehen fast aus wie normale Creaton-Domino-Flachziegel.

Fotos: Creaton

installiert und für ihn war klar: Das ist der Königsweg!

Gemeinsam innovativ

Die Solarziegel sind ein Produkt der Zusammenarbeit zweier Unternehmen. Auf der Basis der Creaton Domino Finesse Dachziegel rüstete der Solarziegel-Spezialist Autarq die Dacheindeckung zum Solardachziegel auf. Im hauseigenen Werk werden Ziegel und Solarmodul untrennbar zu einem robusten Bauteil verbunden. Die Langlebigkeit der Solardachziegel entspricht den Originalziegeln. Wasserführung und Dichtigkeit bleiben komplett erhalten.

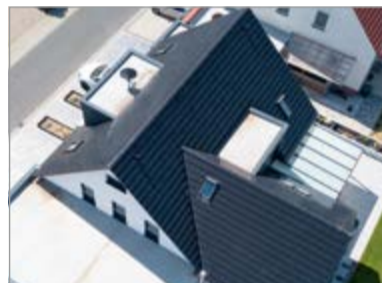
Nun muss für die Installation der Anlage nicht gleich ein hochspezialisierte Solarteurtrupp aus der Ferne anrücken, denn die Solarziegel lassen sich fast genauso verarbei-

sprache und Zusammenarbeit mit Autarq die Ausführung der Dacheindeckung für den Dachdeckermeister war es das erste Mal, dass er zu den Autarq-Solar-Ziegeln griff. „Wir haben uns im Vorfeld mit Autarq abgesprochen und gemeinsam das Dach geplant. Als die Solarziegel installiert wurden, war auch Cornelius Paul, Geschäftsführer von Autarq,



Fast 2.000 Autarq-Solarziegel erzeugen fast unsichtbar den Strom für die Bewohner.

Fotos: Creaton



Das moderne Dach passt sich mit seinen schlichten Flächen gut in die bestehende Dachlandschaft ein.

Fotos: Creaton

für einen halben Tag vor Ort“, berichtet der Dachdecker. „Wir haben einfach rechts unten angefangen und uns dann langsam vorgearbeitet. Ich hatte mir die Verlegung komplizierter vorgestellt.“

Arbeit als Symbiose

Rund 2.000 Solarziegel verlegte Dachdeckermeister Roald Reetz mit seinem Team auf diesem Dach. Lediglich die Nordseite des Hauses wurde nicht mit Solarziegeln belegt, da sie keine hohe energetische Ausbeute verspricht. Insgesamt wurden rund 260 m² Dachfläche mit den Solarziegeln belegt. Das entspricht rund 80 Prozent der Gesamtdachfläche. Natürlich ist an so einem



Mit einer Steckverbindung werden die Solarziegel parallel verschaltet wie eine elektrische Christbaumbeleuchtung.

Fotos: Autarq

Objekt nicht nur der Dachdecker beteiligt. Die Installation erfordert die Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Hersteller und dem Elektriker. Von ihm wird die Belegungsplanung und Verkabelung mit an die Baustelle geliefert.

Die Montage des Autarq-Solarziegels ist „narrensicher“. Der Ziegel wird genauso verlegt wie andere Dacheindeckungen auch. So mussten die Dachdecker nur noch die einzelnen Dachpfannen während des Verlegens mit Hilfe einer Steckverbindung in Reihe schalten. Dies geschieht ganz einfach durch das Zusammenstecken der roten und schwarzen Kabel, plus und minus kann man so leicht unterscheiden. Da das System im Kleinspannungsbereich arbeitet, ist es für Menschen völlig ungefährlich und kann vom Dachdecker dachseitig verkabelt werden. Er bleibt so in seinen gewohnten Abläufen. „Man muss schon sehr sorgsam arbeiten“, erklärt der Dachdecker, „denn später kommt man nur noch mit Aufwand an die

Kabel. Die Steckverbindung ist aber so fest, dass man keine Sorge haben muss, dass sie sich einfach von allein löst.“ Trotzdem setzten die Dachspezialisten auf Kontrolle. Mit einer Messeinheit kontrollierten sie ob jeder einzelne Solarziegel angesprochen wird und die volle Funktionsfähigkeit der verlegten Solarziegel erreicht ist.



Auch für die Dachhandwerker war die Verlegung kein Problem, extra Schulungen benötigten sie nicht. „Klar war da am Anfang Skepsis bei den Mitarbeitern“, erinnert sich Reetz, „Aber das war schnell vorbei.“

Zubehör-Sortiment kompatibel

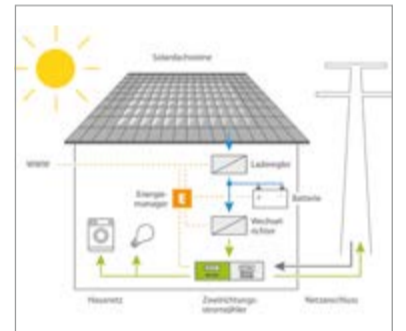
Abgesehen von den kleinen Solarflächen sieht man dem Dach keine Besonderheiten an. Die Solarkabel und Steckkontakte verlaufen unsichtbar auf der Unterseite der Ziegel, sodass sie gegen Witterungseinflüsse geschützt sind. Sie werden zu Kabelbäumen verbunden, die schließlich zur Übergabeschnittstelle unter dem Dach verlaufen. Die Elektroarbeiten erfolgen durch ei-



Solar- und Standard-Ziegel ermöglichen ein perfektes Zusammenspiel.

Fotos: Creaton

aufgebaut und kann jederzeit einfach erweitert werden, um sich den Bedürfnissen der Nutzer anzupassen. Das System ist optimiert, um auch auf kleinen, verwinkelten Dachflächen solare Erträge zu erzielen. Es kann also auch da zum Einsatz kommen, wo für herkömmliche, großformatige Solarpaneele nicht ausreichend Platz vorhanden ist. Im Gegensatz zu herkömmlichen Solarmodulen ist das Autarq System unempfindlich gegenüber Verschattungen. Dachfenster, Kamine, Lüftungsröhre oder Antennen bedürfen keiner besonderen Beachtung. Abgesehen von der Nordseite kann jeder Quadratmeter des Dachs zur Stromerzeugung genutzt werden.



Die Anlage in der Übersicht: Die Komplettlösung passt sich optimal den Kundenbedürfnissen an.

Foto: Autarq

Das System ist auf den Eigenverbrauch des erzeugten Stroms ausgerichtet, was den Vorteil von Dächern mit unterschiedlicher Dachausrichtung gut erklärt. Für den Bedarf am frühen Morgen stellt die Ostdachfläche der Sonneneinstrahlung die idealen Flächen bereit, die Westdachfläche hingegen am Abend bis zur letzten Minute der Sonneneinstrahlung. Der Energiemanager steuert den Energiefluss zwischen Solargenerator, aktuellem Verbrauch im Haus und dem Batteriespeicher. Eine Schnittstelle zur Einbindung in Smart Home Systeme ist bereits vorgesehen. Wenn wirklich Überschüsse erzeugt werden, speist die Anlage diese in das öffentliche Netz ein.

Klingt alles gut, doch wie schaut es mit der tatsächlichen Energieerzeugung aus? Die Ausbeute der Photovoltaik-Anlage in Leinefelde ist beträchtlich. Oder, wie des Dachdecker Reetz auf den Punkt bringt: „Der Kunde ist total begeistert. Die Stromerzeugung ist so hoch, dass er in diesem Jahr einen neuen Speicher angeschafft hat, weil er nicht wusste, wohin mit dem ganzen Strom!“

– CREATON –



Die Verlegung der Solarziegel unterscheidet sich kaum von einer Standard-Verlegung. Der Dachdecker fügt nur zusätzlich die Steckverbindungen zusammen.

Foto: Autarq

Objekt auf den neuesten Stand bringen. So war eine ästhetisch ansprechende Lösung für die Installation einer Photovoltaikanlage gefragt. Die perfekte Wahl fand sich bei einem Bekannten des Bauherren nur wenige Kilometer entfernt. Dort waren Autarq-Solardachziegel

ten wie jede Standard-Dacheindeckung. Somit ist die Verlegung für jeden Dachdecker ohne weiteres möglich. Dachdeckermeister Roald Reetz aus Leinefelde nahm die Herausforderung an und plante in Ab-

Steckbrief

Objekt: Einfamilienhaus Thume, Leinefelde-Worbis

Dachdeckerarbeiten: Dachdeckermeister Roald Reetz, 37339 Leinefelde

Produkte: Creaton Domino Finesse schwarz, Autarq-Solarziegel

Hersteller: Creaton GmbH, 86637 Wertingen, www.creaton.de
Autarq GmbH, 17291 Prenzlau, www.autarq.com

Technische Daten

Autarq-Solardachziegel:

Ziegel: Tonziegel
Abmessungen: angepasst an Originalziegel
Solarzellen: monokristalline Solarzellen
Frontglas: 3,2 mm gehärtetes ESG Glas
Verbundstoffe: EVA, Tedlar, Silikon
Mech. Belastung: 5.400 Pa, hagel/schneesicher
Betriebstemp.: - 40° bis + 85 °C
Elektr. Leistung: 8–12 W (je nach Ziegelgröße)
Leistungsdichte: 90–110 W/m²

Orange ist sympathisch!



COBA-DACH-EXPRESS

Redaktions- und Anzeigenschluss für Ausgabe 185

25.10.2019

Erscheinungstermin:

27.11.2019

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach + Wand GmbH & Co. KG
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück
Telefon 0541 50513-0 · Telefax 0541 50513-19
www.coba-osnabrueck.de

Alle Rechte vorbehalten.
Die im COBA-Dach-Express veröffentlichten Beiträge sowie Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.
Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers wieder. Alle Angaben und technischen Daten der Autoren/Hersteller sind ohne Gewähr, Modelländerungen, drucktechnisch bedingte Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Rechtsansprüche aus den veröffentlichten Beiträgen – gleich welcher Art – sind ausgeschlossen.

Medientechnik
Köster + Gloger GmbH
Averdiekstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 5001-0 · Telefax 0541 5001-11
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

Druck
Rasch Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG
Lindenstraße 47 · 49565 Bramsche
Tel. 05461 8140 · Fax 05461 814155
info@raschdruck.de · www.raschdruck.de

Werbung mit Gerüstplanen

Ein Service Ihres COBA-Fachhändlers

Wussten Sie schon, dass sie bei Ihrem COBA-Fachhändler auch Gerüstplanen erhalten? Die COBA hat eine Rahmenvereinbarung mit einem Planenhersteller, bei dem alle Fachhändler individuelle Gerüstplanen für ihre Kunden bestellen können.

Die Planen sind 1,50 Meter breit und in zwei Höhen erhältlich: 2,04 Meter und 3,20 Meter. Sie bestehen aus polysterverstärktem Planenmaterial und werden witterungsbeständig bedruckt. Es gibt zwei Befestigungsmöglichkeiten: Ein Hohlraum oben und unten zum Einschleiben der Gerüststangen sowie vier Befestigungsösen an den Ecken.

Die Planen sind ab 1 Stück bestellbar und werden für jeden Kunden individuell gestaltet. Nutzen Sie diese Möglichkeit jetzt und machen Sie auf der Baustelle Werbung für Ihr Unternehmen. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem COBA-Fachhändler vor Ort.

Die Gerüstplanen werden mit Ihrem individuellen Motiv gestaltet. Hier sehen Sie zwei Beispiele von Kunden des COBA-Fachhandels.



Internet-Wegweiser

PIXX
Taubenabwehrspikes
Taubenabwehrnetze
www.aks-schulz.de
info@aks-schulz.de

A.S.SAT
SOLID MOUNTING UNITS
www.assat.de · E-Mail: info@assat.de

BACHL
www.bachl.de
E-Mail: deching@bachl.de

BAUDER
macht Dächer sicher.
www.bauder.de
E-Mail: info@bauder.de

BECO
BERMÜLLER
www.beco-bermueller.de
E-Mail: info@beco-bermueller.de

Benders
www.benders.se
E-Mail: info.de@benders.se

biermann+heuer
www.biermannundheuer.de
E-Mail: info@biermannundheuer.de

Böcker
www.boecker.de · info@boecker.de

Bostik
smart adhesives
www.bostik.de · info.germany@bostik.com

DÖRKEN
www.doerken.de/de
E-Mail: bvf@doerken.de

DS Stålfprofil
www.ds-staalprofil.de · info@ds-stahl.de

elZinc
Zink für Dach, Fassade und Dachentwässerung
www.elzinc.de · E-Mail: elzinc@aslazinc.com

EMDATEC
E-Mail: info@emdatec.de
www.emdatec.de

Enke
www.enke-werk.de
E-Mail: info@enke-werk.de
Produziert Qualität seit 1924

Eurotec Der Spezialist für Befestigungstechnik
www.eurotec.team | info@eurotec.team

SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE
www.flender-flux.de
E-Mail: info@flender-flux.de
FLENDER FLUX

Sturmklammern. Firstklammern. Fassadenklammern.
www.fos.de info@fos.de
FOS

GRÖMO
www.groemo.de
info@groemo.de
ZEIT DEM REBEL, WO ES LANGSDHT!

GRÜN Sicherheitstechnik Dachdeckergeräte
www.gruen-gmbh.de | info@gruen-gmbh.de

Grumbach Dach-Gullys und mehr
www.grumbach.net · grumbach@grumbach.net

häuselmann metall
www.haueselmann.de
info@haueselmann.de
Bekannt wie ein bunter Hund

HEUEL
www.heuel.de E-Mail: info@heuel.de

IAP-Eckstein GmbH
Innovative Ausbau Produkte
Alu + PE-Dampfsperffolien Dicht- und Klebesysteme
www.iap-eckstein.de
info@iap-eckstein.de

IKO Die Schindel Experten
www.iko.de

HIRSCH Porozell
Ein Unternehmen der HIRSCH Servo Gruppe
www.hirsch-porozell.de · info@hirsch-porozell.de

ivt
www.ivt.de
E-Mail: info@ivt.de
EINFACH GUT!

Jacobi walther
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

Kettinger
Vliesvertrieb GmbH
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

KLÖBER
www.kloeber.de · E-Mail: info@kloeber.de

LAUMANS
PREMIUM DACHZIEGEL SEIT 1896
www.laumanns.de · E-Mail: info@laumanns.de

LINZMEIER
Dämmen mit System
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

LORO-X Dachentwässerungssysteme
LORO
www.loro.de
infocenter@lorowerk.de

MAAS PROFILE
www.maasprofile.de · E-Mail: info@maasprofile.de

mazzonetto
METALLE FÜR DACH UND FASSADE
www.mazzonetto-metall.de · info@mazzonetto-metall.de

DACHKERAMIK
MEYER-HOLSEN
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

MOGAT
Dachsysteme & Bauwerksabdichtungen
www.mogat-werke.de · E-Mail: info@mogat-werke.de

M·SOFT
www.msoft.de · info@msoft.de

Dächer, die's drauf haben
NELSKAMP
www.nelskamp.de · E-Mail: vertrieb@nelskamp.de

NSC
www.nsc-gmbh.com
E-Mail: nsc@nsc-gmbh.com

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER
www.optigruen.de · info@optigruen.de

PAROC
www.paroc.de · E-Mail: info@paroc.de

Paslode
www.itw-paslode.de

PERKEO
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

RAKU
www.raku.de
E-Mail: service@raku.de

RHEINZINK
www.rheinzink.de

ROCKWOOL
www.rockwool.de · info@rockwool.de

Semmler
Dehnungselemente
www.semmler.com
E-Mail: info@semmler.com

SIEVERT
Swedish design and quality since 1882.
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

sita
leicht entwässern.
www.sita-bauelemente.de
info@sita-bauelemente.de

www.spax.com
info@spax.com
SPAX

www.ursa.de
info@ursa.de
Für die Zukunft gut gedämmt
URSA

VELUX
www.VELUX.de
E-Mail: handel@VELUX.com

VMZINC
www.vmzinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de

zambelli
Dachentwässerung RIB-ROOF Metalldachsysteme
www.zambelli.com
fertigung@zambelli.de